

# Umgang mit den WiR-Stunden-Listen

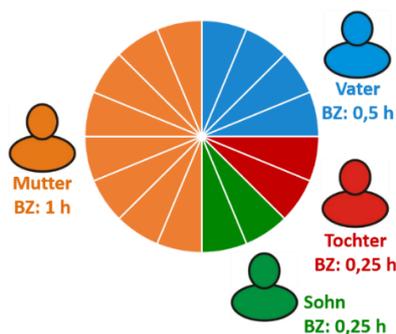
In der WiRtschaft Usinger Land erfolgt die Verteilung der hergestellten Güter hauptsächlich mit der Sozialtechnik „Beteiligen nach Zeit“. Diese Sozialtechnik ermöglicht ein kooperatives und gemeinschaftliches Wirtschaften ohne Konkurrenz. Im Gegensatz zum Tauschen und Kaufen, für deren Funktionieren objektivierte Bewertungen unbedingt erforderlich sind, kann beim Beteiligen vollständig auf diese verzichtet werden. Darüber hinaus ermöglicht Beteiligen nach Zeit ein hohes Maß an individueller Selbstbestimmung, da eine individuelle Schuld ausgeschlossen wird, die beim Tauschen und Kaufen eine zentrale strukturelle Eigenschaft ist. Für das Funktionieren von Beteiligen nach Zeit ist die Erfassung der Beteiligungszeit (BZ), die in der WiRtschaft Usinger Land auch als WiR-Stunden bezeichnet werden, eine wichtige Voraussetzung. Daher werden in diesem Text Hinweise zu den WiR-Stunden-Listen gegeben, mit denen die Beteiligungszeiten in der WiRtschaft Usinger Land erfasst werden, und Vorschläge für deren Handhabung in der Praxis gemacht.

## Beteiligen nach Zeit<sup>1</sup>

Mit Beteiligen wird die Sozialtechnik bezeichnet, die aus den Tätigkeitsarten Beteiligen und (Ver-)Teilen besteht. Beteiligen nach Zeit ist eine spezielle Form des Beteiligens, bei der die Verteilung nach Beteiligungszeit erfolgt. Zur Illustration wird in Tab. 1 das Tortenbacken in einer Kernfamilie, bestehend aus Mutter, Vater, Tochter und Sohn betrachtet. Dazu nehmen wir an, dass sich alle Familienmitglieder an der Herstellung mit verschiedenem zeitlichem Umfang beteiligt haben.

Person	Beteiligungszeit (BZ)
Mutter	eine Stunde (1 h)
Vater	eine halbe Stunde (0,5 h)
Tochter	eine Viertelstunde (0,25 h)
Sohn	eine Viertelstunde (0,25 h)

**Tab. 1:** Beteiligungszeiten (BZ) der Mitglieder einer Kernfamilie beim Tortenbacken



**Abb. 1:** Verteilung der Torte nach der individuellen Beteiligungszeit (BZ), die Mutter, Vater, Tochter und Sohn für deren Herstellung aufgewendet haben.

<sup>1</sup> Vertiefende Informationen können dem Text „Beteiligen nach Zeit“ entnommen werden, der hier zum Download zur Verfügung steht: <https://www.wirtschaft.net/index.php/beteiligen>

Diese unterschiedliche Beteiligung führt zur in Abb. 1 gezeigten Verteilung der 16 Tortenstücke. Da sich die Mutter die Hälfte der Zeit an der Tortenherstellung beteiligt hat, nämlich eine Stunde von den insgesamt zwei Stunden Herstellungszeit, hat sie Anspruch auf die halbe Torte oder 8 der 16 Tortenstücke. Entsprechend bekommt der Vater ein Viertel (4 Stücke) und die Kinder jeweils ein Achtel (2 Stücke) der Torte.

### **Beteilindikator<sup>2</sup> (BI) und Ergebnisverteilung**

Um eine praktikable Ergebnisteilung in der WiRschaft Usinger Land durchführen zu können und damit jede beteiligte Person eine Orientierung bekommt, wie hoch ihr zeitliches Engagement im Vergleich zum Durchschnitt ist, wird nach jedem WiRschaftsjahr für jede\*n Gesellschafter\*in der Beteilindikator (BI) als Dezimalbruch mit einer Nachkommastelle berechnet:

$$BI = \frac{\text{eigene Beteiligungszeit im vergangenen WiRschaftsjahr}}{\text{Beteiligungszeit aller Gesellschafter im vergangenen WiRschaftsjahr}} \cdot \text{Gesellschafteranzahl}$$

BI = 1,0: durchschnittliche Beteiligung am Beteiligen nach Zeit in der WiRschaft

BI < 1,0: unterdurchschnittliche Beteiligung am Beteiligen nach Zeit in der WiRschaft

BI > 1,0: überdurchschnittliche Beteiligung am Beteiligen nach Zeit in der WiRschaft

Wichtig ist, dass der Beteilindikator nicht als Bewertung missverstanden wird. Denn jedes WiRi entscheidet selbständig, wie stark es bei der WiRschaft mitmachen möchte, wird also zu nichts verpflichtet. Der BI ist lediglich ein Maß für den relativen, individuellen Anteil, mit dem ich mich im letzten WiRschaftsjahr durch Beteiligen in die WiRschaft Usinger Land eingebracht habe.

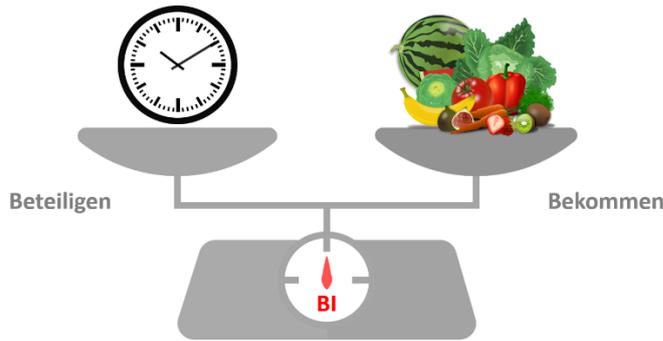
Die WiRschaft ist ein arbeitsteiliges System, jede Person kann Tätigkeiten initiieren und andere zum Mitmachen gewinnen, sogenannte WiR-Räume gestalten, oder einfach alleine für die Gesellschaft tätig sein (WiR-Aktivität).

Die Ergebnisverteilung beim Beteiligen nach Zeit erfolgt über das Auswahlregal durch BI-Anrechte. Bei Entnahme einer Portion aus dem Auswahlregal, muss ein BI-Anrecht zurückgegeben werden. Es gibt ein physisches Auswahlregal im Beteilzentrum und ein virtuelles Auswahlregal für Güter, wie z. B. Frischegüter, die über das Bestellwunsch-Prinzip direkt an bestimmte WiRis verteilt werden.

Die individuellen BI-Anrechte berechnen sich aus der Multiplikation des individuellen Beteilindikators mit Zehn, so ergeben sich z. B. 5 BI-Anrechte bei einem BI von 0,5. Neue BI-Anrechte werden an alle WiRis ausgegeben, wenn die Summe aller Portionen im Auswahlregal größer als die Summe der nicht verfallenen BI-Anrechte aller WiRis ist. BI-Anrechte verfallen im dritten Kalendermonat, der ihrer Ausgabe folgt. Wenn ein BI-Anrecht z. B. im Januar ausgegeben wurde, so verfällt es am 1. April. Verfallene BI-Anrechte werden allerdings nicht sofort gelöscht, sondern erst bei der Neuausgabe von BI-Anrechten von diesen abgezogen.

Durch den Beteilindikator (BI) wird in der WiRschaft Usinger Land beim Beteiligen nach Zeit ein Gleichgewicht zwischen Beteiligen und Bekommen hergestellt, was in Abb. 2 veranschaulicht wird.

<sup>2</sup> In der Vergangenheit wurde der Beteilindikator auch als Beteiligungszeitindikator oder Beteiligungsindikator bezeichnet.



Mein BI ergibt sich aus dem zeitlichen Anteil meiner Beteiligung und mein Ergebnisanteil berechnet sich aus meinem BI.

Abb. 2: Balance zwischen Beteiligen und Bekommen beim Beteiligen nach Zeit durch den Beteilindikator

Zwei Stunden-Listen für vier Tätigkeitsformate

In der WiRtschaft Usinger Land gibt es aktuell vier Tätigkeitsformate:

Tätigkeitsformat	Beschreibung	Stunden-Liste
WiR-Aktivität	Ein WiRi ist für die gesamte WiRtschaft alleine tätig.	WiR-Alle-Stunden
WiR-Raum	Mehrere WiRis sind für die gesamte WiRtschaft gemeinsam tätig.	
WiR-Wohl	Ein oder mehrere WiRis sind für ein oder mehrere WiRis direkt tätig.	WiR-Wohl+Extern-Stunden
Externes Kooperationsprojekt	Ein oder mehrere WiRis sind für ein externes Kooperationsprojekt direkt tätig.	

Tab. 2: Tätigkeitsformate in der WiRtschaft Usinger Land

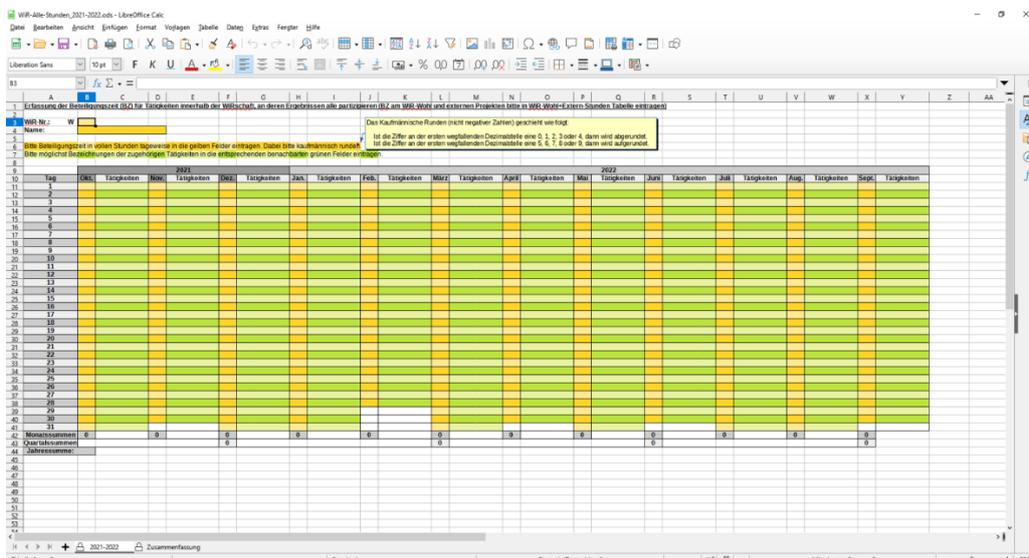


Abb. 3: WiR-Alle-Stunden-Liste

Bei WiR-Aktivitäten und WiR-Räumen kommt meine Tätigkeit der gesamten WiRtschaft zu Gute. Ich weiß also beispielsweise nicht, wer aus der WiRtschaft den Apfel essen wird, den ich gerade für unsere Gemeinschaftsvorsorgung pflücke. Möglicherweise landet er später, vielleicht auch in verarbeiteter Form, in meinem Magen. Die WiR-Stunden, die ich für diese Tätigkeitsformate aufgewendet habe, schreibe ich in meine WiR-Alle-Stunden-Liste (siehe Abb. 3).

Die WiR-Alle-Stunden-Liste umfasst ein ganzes WiRwirtschaftsjahr, also den Zeitraum von Oktober bis September des Folgejahres. Die Beteiligungszeit kann in dieser Liste tagesgenau mit vollen Stunden eingetragen werden. Zusätzlich können die zugehörigen Tätigkeiten erfasst werden. Die Erinnerung an die Tätigkeiten kann, z. B. am Tagesende, dabei helfen, abzuschätzen, wie viele Stunden ich an diesem Tag für die WiRwirtschaft tätig war. Für diese Zeiterfassung reicht eine grobe Abschätzung. Eine Stoppuhr oder gar Stechuhr ist dafür nicht erforderlich.

Beim WiR-Wohl und der Tätigkeit in externen Kooperationsprojekten kommt meine Tätigkeit zunächst einmal direkt dem oder den anderen WiRis bzw. dem externen Projekt zu Gute, für das ich direkt arbeite. Ich weiß also hierbei sehr genau, für wen ich tätig bin. Allerdings kommen mir diese Tätigkeiten indirekt auch zu Gute. Denn WiRis, denen ich ein WiR-Wohl schenke, habe ich das Leben etwas erleichtert. Dadurch können sie sich auch besser an der WiRwirtschaft beteiligen, wovon ich dann auch wieder etwas habe.

WiRis, die ein WiR-Wohl empfangen, sollten keine Schuldgefühle haben. In der WiRwirtschaft haben wir verabredet, dass die WiR-Wohl-Gebenden einen Gruppen-Dank bekommen können, indem sie durch Aufschreiben der WiR-Wohl-Stunden ihren Beteiligungsindikator steigern. Wir wollen uns nicht damit aufhalten, dass WiR-Wohl-Empfangende ihren WiR-Wohl-Gebenden direkt etwas zurückgeben. Denn dies kann eine andere Person aus der WiRwirtschaft möglicherweise viel besser machen. Ich sollte mich lieber darauf konzentrieren, das zu geben, was ich gut kann und gerne mache. Damit werde ich aber nur in seltenen Fällen ein Bedürfnis der Person befriedigen können, die mir gerade ein WiR-Wohl gegeben hat. Die Arbeitsteilung in der WiRwirtschaft kann nur dann gut funktionieren, wenn wir uns von der Gewohnheit der direkten Gegenseitigkeit verabschieden.

The screenshot shows a spreadsheet with the following structure:

- Columns:** Name, Summe, and days of the month (1-31).
- Rows:** Individual names (e.g., Dag Schulte, Tatjana Walter) and a final 'Prüfung' row.
- Instructions (Yellow Box):**
  - 1. Erfassung der Beteiligungszeit (BZ) am WiR-Wohl (Beteiligungsstunden, die ich anderen WiRis zugehörigen geschenkt habe.) und an externen Projekten.
  - 2. Bitte geben vollständige Felder an.
  - 3. Name:
  - 4. WiR-Nummer:
  - 5. Bitte Beteiligungszeit in vollen Stunden an den betreffenden Tagen in die grünen Felder bei den Wirtschafts-Zugehörigen eintragen, die das WiR-Wohl empfangen haben. Dabei bitte kaufmännisch runden.
  - 6. Falls dieselbe Beteiligungszeit mehreren Wirtschafts-Zugehörigen gleichzeitig zu Gute kam, bitte die Stunden zu gleichen Anteilen auf diese Personen verteilen.
- Table Data (Approximate):**

Name	Summe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
W100	Dag Schulte	0																														
W101	Tatjana Walter	0																														
W102	Jana Wawro (Phot-Jahr)	0																														
W103	Melanie Walter	0																														
W104	Ingeborg Blum	0																														
W105	Iris Sachs	0																														
W106	Karen Uttermann	0																														
W107	Jana Uttermann (Sücher-Jahr)	0																														
W108	Ingeborg Low (Eng)	0																														
W109	Lisa Kneidel	0																														
W110	Ulrike Herr-Schneider-Ludorf (LB)	0																														
W111	Prinzessin Schulte	0																														
W112	Lemna Dabitz	0																														
W113	Philo Dehne	0																														
W114	Lutz Müller	0																														
W115	Karen Hummel	0																														
W116	Corinna Henning	0																														
W117	Barbara Dierhof	0																														
W118	Philo Hoff	0																														
W119	Stard Süchtgen	0																														
W120	Tanja Czapka	0																														
W121	Wolfgang Horn	0																														
W122	Andrea Ferry	0																														
W123	Anna-Kristin Hoff	0																														
W124	Jasmin König	0																														
W125	Christina Gehler	0																														
W126	Sebastian Vorheller (Self)	0																														
W127	Thomas Orenzl	0																														
W128	Neke Wiegmann	0																														
W129	Munka Schramm-Salmons	0																														
W130	Michael Fischer	0																														
W131	Gerborg Bode	0																														
W132	Andreas Fahrner 1988	0																														
W133	Propädeutik	0																														
W134	Staze Gerner	0																														
W135	Tagessumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
W136	Monatssumme	0																														

Abb. 4: WiR-Wohl+Extern-Stunden-Liste

Externe Kooperationsprojekte dienen in Höhe eines verabredeten Anteils direkt der WiRwirtschaft. So könnte die WiRwirtschaft von einer kooperierenden Solidarischen Landwirtschaft z. B. einen Anteil an frischem Gemüse für die Mitarbeit von WiRis auf deren Acker bekommen.

Meine Beteiligungszeiten am WiR-Wohl und an externen Kooperationsprojekten trage ich in meine WiR-Wohl+Extern-Stunden-Liste ein (siehe Abb. 4). Die WiR-Wohl+Extern-Stunden-Liste umfasst ein Jahresquartal, wobei es für die betreffenden Kalendermonate jeweils ein Tabellenblatt gibt, das in den

Zeilen alle WiRis und Kooperationsprojekte und in den Spalten die Tage enthält. Die Beteiligungszeit kann in dieser Tabelle tagesgenau mit vollen Stunden bei den WiRis und Projekten eingetragen werden, für die ich tätig war. Falls mehrere WiRis gleichzeitig ein WiR-Wohl von mir empfangen haben, teile ich die WiR-Wohl-Stunden durch die Anzahl dieser WiRis und trage das Ergebnis als Dezimalbruch mit zwei Nachkommastellen in die Zeilen mit den Namen dieser WiRis ein<sup>3</sup>. Die Tätigkeiten selbst werden nicht erfasst. Auch hier reicht für die Zeiterfassung eine grobe Abschätzung aus. Wichtig ist nur, dass die Stunden in den richtigen Zeilen, also bei den WiRis und Projekten, für die ich tätig war, eingetragen werden.

Natürlich kann ich mich auch ganz bewusst entscheiden, Stunden zu schenken anstatt sie in die Stundenlisten einzutragen. Dies könnte insbesondere beim WiR-Wohl Sinn machen, da ich die betreffende Person gerne ohne Erwidern eines Gegengeschenkes oder Gruppen-Danks beschenken möchte. Allerdings bin ich mir in diesen Fällen darüber im Klaren, dass diese Tätigkeiten dann nicht zu meinem Beteilindikator beitragen.

Nach Quartalsende werden die Stunden-Listen ausgewertet. Dafür erhalte ich eine E-Mail, in der die Vorgehensweise der Auswertung beschrieben wird. Fürs neue Quartal bekomme ich eine neue WiR-Wohl+Extern-Stunden-Liste, in der gegebenenfalls neu hinzugekommene Personen oder Kooperationsprojekte zusätzlich eingetragen sind. Die WiR-Alle-Stunden-Liste nutze ich hingegen bis zum Ende des WiRwirtschaftsjahres, also bis Ende September. Dann erfolgt die WiRwirtschaftsjahresauswertung mit der Berechnung der individuellen Beteilindikatoren für das nächste Kalenderjahr. Die Ergebnisse werden in einer Gesamtgruppenversammlung vor Ende des Kalenderjahres besprochen und auf Stimmigkeit geprüft. Bei starken Unstimmigkeitsgefühlen können die Beteilindikatoren verändert werden, wenn dafür Konsent besteht.

### **Tipps zum Umgang mit den WiR-Stunden-Listen in der Praxis**

Die Stunden-Listen sollen helfen, dass sich die Menschen innerhalb der WiRwirtschaft ausbalancieren. Damit soll Selbstbestimmung in Gemeinschaft auf Augenhöhe ermöglicht und Gruppendruck auf Einzelne vermieden werden. Die WiRwirtschaft Usinger Land beruht auf dem Vertrauen jeder/s Einzelnen in alle anderen. Die Stunden-Listen dienen der Selbstabschätzung der eigenen Beteiligungszeiten. Die Einträge werden von Dritten nicht kontrolliert. Vermutlich wäre es besser, wenn wir die Gruppenbalance auf Basis der aufgewendeten „Lebensenergie“ herstellen könnten. Denn für die gleichen Tätigkeitsergebnisse brauche ich je nach Tagesform unterschiedlich viel „Lebensenergie“, was sich aber nicht unbedingt in der aufgewendeten physikalischen Zeit abbildet. Allerdings fehlt uns ein gemeinsames Verständnis von „Lebensenergie“, weswegen wir dann doch auf die physikalische Zeit oder den subjektiven Zeitaufwand zurückgreifen.

Für die Berechnung der Beteilindikatoren ist es auch ausreichend, wenn die Beteiligungszeit nicht tagesgenau aufgeschrieben wird. Insbesondere bei geringer Beteiligung kann eine wochengenaue Erfassung vollkommen ausreichend sein. Die Zeiterfassung kann auch mit einem Kalender erfolgen, in den die WiR-Stunden und beim WiR-Wohl und bei Kooperationsprojekten zusätzlich noch die Namen der empfangenden WiRis oder Projekte notiert werden. Allerdings müssen die Beteiligungszeiten zur

---

<sup>3</sup> Wenn ich beispielsweise 2 Stunden für drei andere WiRis tätig war, trage ich  $2 : 3 = 0,67$  (Ergebnis auf die zweite Nachkommastelle gerundet) Stunden in die Zeilen mit den Namen dieser drei WiRis ein.

Auswertung später in eine Computerdatei übertragen werden. Dies könnte beispielsweise im Rahmen eines WiR-Wohls durch eine andere Person erfolgen.

Die Beteiligung an der WiRschaft besteht nicht nur in herstellenden oder helfenden Tätigkeiten. Auch die Beteiligung an der Organisation der Gesellschaft, an Feiern und sozialen Begegnungen, wie WiR-Cafés, gehört dazu. Daher können die WiR-Stunden für die Beteiligung an allen WiR-Formaten in den Stundenlisten aufgeschrieben werden. In Tab. 3 sind die Formate der WiRschaft Usinger Land zusammengestellt:

Tätigkeitsformate	Organisationsformate	Begegnungsformate
WiR-Aktivität	Beteilzentrum	WiR-Café, WiR-Spaziergänge
WiR-Raum	WiR-Kreise	
<i>WiR-Wohl</i>		WiR-Online
<i>Externes Kooperationsprojekt</i>		

**Tab. 3:** Formate der WiRschaft Usinger Land (Beteiligungszeiten an den beiden kursiv geschriebenen Formaten werden in der WiR-Wohl+Extern-Stunden-Liste erfasst, alle anderen in der WiR-Allen-Stunden-Liste)

Dag Schulze

Usingen, 28. September 2022

[info@wirtschaft.net](mailto:info@wirtschaft.net)

[www.wirtschaft.net](http://www.wirtschaft.net)